

Culturgeschichte, Bd. I: „Dokumente zur Geschichte Karls V., Philipps II. und ihrer Zeit.“ 1862). Später hat Döllinger in dem 2. Band der „Un- gedruckten Berichte und Tagebücher zur Geschichte des Concils von Trident“ (1876) auch sehr interessante spanische Berichte von dem Concile veröffentlicht, welche sich auf die Tridentiner Vorgänge selbst beziehen, die diplomatischen Verflechtungen der Zeitgeschichte aber erst in zweiter Linie berühren. Dagegen enthält die vortreffliche und lehrreiche Arbeit Sickel's „Zur Geschichte des Concils von Trient, Aktenstücke aus österreichischen Archiven“ (1870) auch eine Fülle sehr ergiebigen Stoffes zur Kenntniss der spanischen Politik und ihrer Einwirkung auf das Concil, ein Ergebniss, das bei dem engen Verhältniss zwischen den deutschen Habsburgern und dem spanischen Könige gar nicht ausbleiben konnte. Niemand wird aus diesen verschiedenen Veröffentlichungen das Recht zu dem Schlusse herleiten, dass mit ihnen der Gegenstand erschöpft oder erledigt sei; nein, es bergen die spanischen Sammlungen noch manches Wissenswerthe in ihrem Schoosse, dessen Kenntniss für die Geschichte des Conciles nicht allein nützlich und angenehm, sondern geradezu nothwendig und unerlässlich ist.

Bei meiner Archivforschung in Spanien, 1862 und 1863, habe ich Einsicht in eine grössere, hierhin gehörige Anzahl von Aktenstücken des Staatsarchives von Simancas genommen, sie theils im Auszug, theils in Abschrift mir aneignen können; dieselben dürften geeignet erscheinen, noch manchen dunklen und schwierigen Punkt in der Concilsgeschichte zu erhellen und aufzuklären. Aus der Menge des mir vorliegenden Materiales will ich gegenwärtig zwei Fragen herausgreifen, welche einiges Interesse bieten; ich theile hier einige wichtige Aktenstücke mit, deren Bedeutung und Tragweite sofort einleuchten wird, indem ich bei der Erläuterung derselben mich auf das nothwendigste beschränke: der zukünftige Geschichtsschreiber des Conciles wird von dem unverkürzten Wortlaut der Aktenstücke nach mehr wie einer Seite hin Gebrauch zu machen wissen.